

17. Februar 2011

## Kooperation mit Tierheim

**Julius-Leber-Schule und Freiburger Tierschutzverein schließen Vertrag / Gesundheitsförderung.**



Die Julius-Leber-Schule hat eine Kooperation mit dem Tierschutzverein Freiburg geschlossen. Unser Bild zeigt von links Rektor Siegmund Früh, Konrektorin Ellen Bastian und Tierheimleiterin Tina Majdecki. Foto: privat

BREISACH (BZ). An der Breisacher Julius-Leber-Schule gibt es gleich zwei Neuerungen. Zum einen kooperiert die Schule mit dem Tierschutzverein Freiburg. Zum anderen gibt es an der Julius-Leber-Schule eine Gesundheitsförderin, die die Lehrkräfte bei der Umsetzung des Programms "Schule 2000" unterstützt.

Rektor Siegmund Früh, Konrektorin Ellen Bastian und Tierheimleiterin Tina Majdecki unterzeichneten jüngst einen Kooperationsvertrag zwischen der Julius-Leber-Schule und dem Freiburger Tierschutzverein. Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die Arbeit des Tierschutzvereines mit seinem Heim- und Pensionstierbereich zu ermöglichen. Die Jugendlichen sollen in ihren sozialen und persönlichen Kompetenzen gefördert und für die Aufgaben im Tierschutz sensibilisiert werden.

An der Julius-Leber-Schule wurde eigens für das Training sozialer Kompetenzen ein Konzept ausgearbeitet. Trainiert werden sollen wichtige Schlüsselqualifikationen, zum Beispiel Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit. Die Kooperation mit dem Tierschutzverein soll fester Bestandteil dieses Konzeptes in der Grundschule und in der Werkrealschule sein. Da das Tierheim auch ausbildet, besteht für die Schüler die Möglichkeit, Praktika zu absolvieren. Schon in der Vergangenheit haben Absolventinnen der Julius-Leber-Schule im Tierheim in Freiburg-Lehen ein Praktikum abgeleistet und danach eine Ausbildung zur Tierpflegerin begonnen. Sie befinden sich derzeit im zweiten Ausbildungsjahr.

"Heutzutage fehlen den Kindern und Jugendlichen leider oft die direkten Erfahrungen mit Tieren. Daher ist es für uns als Grund- und Werkrealschule wichtig, unseren Schülerinnen und Schülern diesen Zugang zu ermöglichen", führt Konrektorin Bastian aus. Sie und Rektor Früh sind schon seit längerer Zeit Mitglieder des Tierschutzvereines. Auch das neue Wahlpflichtfach der Werkrealschule "Gesundheit und Soziales" bietet im Rahmen dieser Kooperation die Möglichkeit, Unterrichtsinhalte gemeinsam zu planen.

## Schüler können Praktika im Tierheim machen

"Ich finde es toll, dass sich die Julius-Leber-Schule aus Breisach bei uns mit der Idee der Kooperation gemeldet hat. Beide Institutionen und vor allem die Tiere werden davon profitieren können", ist sich Tierheimleiterin Majdecki sicher. In der nächsten Mitgliederversammlung des Freiburger Vereins wollen Rektor Früh und Konrektorin Bastian die Kooperation vorstellen.

Seit diesem Jahr begleitet die neue Gesundheitsförderin Regina Steinebrunner die Lehrer der Julius-Leber-Schule bei dem Programm "Klasse 2000". Bereits seit mehreren Jahren hat der Lions-Club Breisach-Kaiserstuhl-Tuniberg dazu die Patenschaft für die Grundschulkinder übernommen. "Klasse 2000" ist das bundesweit größte Programm zur Gesundheitsförderung und Sucht- und Gewaltvorbeugung an Grundschulen. Dabei sollen die Kinder ihren Körper kennenlernen und eine positive Einstellung zu ihrer Gesundheit entwickeln.

Spielerisch wird die Körperwahrnehmung geschult, wichtige körperliche Abläufe, zum Beispiel Atmung, Verdauung oder Herz-Kreislauf-System werden erklärt. Auch die Bedeutung von gesunder Ernährung und Bewegung wird vermittelt. Durch im Unterricht integrierte Bewegungsspiele und Entspannungsübungen lernen die Kinder, die Bedürfnisse ihres Körpers wahrzunehmen und darauf zu achten.

In Rollenspielen können sie Gefühle ausdrücken und einfache Strategien zur Problemlösung, gewaltfreie Konfliktlösungsmodelle und den Umgang mit unangenehmen Gefühlen lernen.

Gegen Ende der Grundschulzeit thematisiert "Klasse 2000" auch den Umgang mit Tabak und Alkohol sowie den Versprechungen der Werbung. Ein wichtiges Ziel ist es, dass die Kinder trotz großem Gruppenzwang lernen, "Nein" zu sagen.